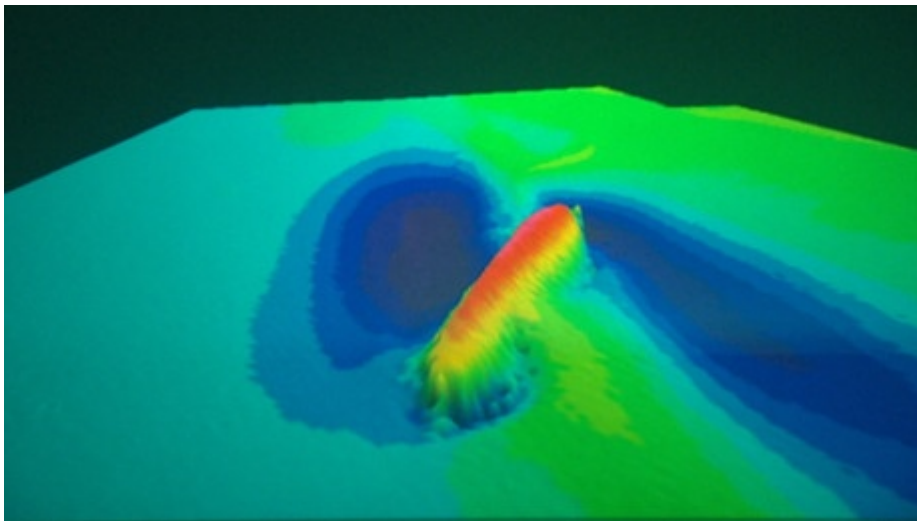


Viel Arbeit für Archäologen

Forscher suchen in der Nordsee nach Wracks

Mike Belasus ist Archäologe im Deutschen Schiffahrtsmuseum Bremerhaven. Und er hat Informationen über zwei neu gefundene Schiffwracks auf den Tisch bekommen – entdeckt von Forschern der Bremer Jacobs-University. Um Zweck und Alter der alten Schiffe zu erfahren, fragten die Wissenschaftler den Archäologen.



Kein Pop Art-Bild sondern ein versunkenes Schiff in der Nordsee.

Auf dem Bild ist ein Wrack zu sehen, das mit einem Multibeam-Sonar vor Helgoland entdeckt und aufgezeichnet worden ist. Für Belasus ist dies so etwas wie ein Begrüßungsgeschenk von Forscherkollegen der Jacobs-University. Der Unterwasser-Archäologe soll für das Deutsche Schiffahrtsmuseum Wracks in der Nordsee erforschen. "Für uns bedeutet das natürlich eine unheimliche Bereicherung für die Arbeit, die wir hier gerade machen. Aufnahmen von archäologisch interessanten Schiffsfunden, mit denen wir arbeiten können," sagt Belasus.

[Der Wrackforscher, \[3:53\]](#) 

Studierende forschen auf dem Meeresboden



Die Wissenschaftler Vikram Unnithan (vorne) und Angelo Rossi (hinten) sind hauptsächlich am Meeresboden in der Nähe der Wracks interessiert.

Die Bilder sind auf einer Nordsee-Exkursion der Jacobs-University mit dem Forschungsschiff "Heincke" gemacht worden. Die Studenten sollten lernen, mit den Forschungsgeräten an Bord wissenschaftliche Daten zu sammeln. An der Jacobs-University steht ihnen ein 3D-Projektionstisch zur Verfügung. Die Wissenschaftler Angelo Rossi und Vikram Unnithan interessieren sich vor allem für die Sedimente, also die Zusammensetzung des Meeresbodens, in der Umgebung der Wracks: "Da kann man gucken wie stark die Strömungen sind und wie sich die Strömungen verändern. Man kann sehen, wie sich das Sediment in ein- oder zwei Jahren bewegt hat und gerade mit dem Klimawechsel ist das ein sehr interessantes Thema", erklärt der Professor für Geowissenschaft, Vikram Unnithan.

Ergebnisse nicht immer eindeutig zu erkennen

Zwei Fundstellen sind Neuentdeckungen und bisher nicht in den Seekarten verzeichnet. Die gefundenen Objekte müssen aber nicht unbedingt Schiffswracks sein, bei einem Fund sind sich die Forscher nicht ganz sicher: "Das ist sehr kurios. Wir wissen nicht so genau, was das ist. Es ist zu lang und zu schmal um ein Boot zu sein. Vielleicht ist es ein Teil von einem Windpark, der dort vergessen wurde", vermutet Unnithan.

Auf Belasus kommt eine Menge Arbeit zu



Was es ist – vielleicht kriegt Belasus es ja raus. Noch tappt er im Dunkeln und kann auch das Alter der Wracks nur grob schätzen. "Wir müssen davon ausgehen, dass es sich bei diesen Schiffsfunden um eiserne Schiffsrümpfe handelt, weil in der Nordsee, unter den dortigen Bedingungen, hölzerne Schiffswracks sehr schnell zerfallen würden. Dann müssen wir davon ausgehen, dass diese Schiffe vermutlich zwischen, ganz grob, 1850 und heute dort gesunken sind".

Wrack oder Teil eines Windrads? Die Forscher sind sich unsicher.

Was von großen Dampfmaschinen meist übrig geblieben ist, sind die alten Rumpfteile und die Maschine in der Mitte. Belasus erklärt: "Das würde alles zerfallen, würde auf dem Boden liegen und wegrosten. Und dann haben wir in der Mitte die Dampfmaschine stehen, die ist massiv gebaut, die muss natürlich halten. Da ist eine Menge Dampfdruck drin und wenn das ganze Schiff auseinandergefallen ist, dann steht am Ende sehr wahrscheinlich noch diese Dampfmaschine da. Je nach Schiffsgröße kann die dann sicherlich mal fünf Meter oder höher hinausragen und das finden wir dann am Meeresgrund". Für Belasus geht die Arbeit jetzt erst richtig los. Bis 2014 soll er die wichtigsten Daten über archäologische Schätze in der Nordsee zusammentragen.



Wrackforscher Belasus hat viel Arbeit vor sich.

Weitere Informationen:

[Kulturschätze vom Nordseeboden, \[5:05\]](#) 

buten un binnen vom 12. August 2011

[Suche nach versunkenen Kulturen in der Nordsee](#) 

Nordwestradio vom 12. August 2011

[Informationen zum Deutschen Schiffahrtsmuseum](#) 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/themen/wrack102.html>